

Infoblatt ZUM NEUEN SATTEL

Um Sie vor unnötigen Kosten zu schützen, habe ich hier einige Punkte aus meiner täglichen Praxis zusammen gestellt an denen Sie sich orientieren können. Bei Routinechecks, wie sie bei den meisten Pferden alle 2 – 3 Monate üblich und notwendig sind, arbeiten Sie bitte nach meinen Anweisungen oder vereinbaren einen Termin.

Eine hilfreiche Wiederholung und erneuten Eingang in das Thema, finden Sie unter:

<https://www.sattlerei-steitz.de/service/faq/kopfeisenwechsel-selbst-vornehmen/>

Hinweis und Auszug aus meinen allgemeinen Geschäftsbedingungen:

Bei Pferden kann sich der Muskelaufbau und das Fettgewebe ständig ändern, mithin sich auch die Sattellage durch viele Einflussfaktoren verändern, so z.B. der Futterzustand des Pferdes, der Muskelaufbau, die Haltung des Pferdes, die Trächtigkeit, die Einwirkung des Reiters durch seinen Sitz und Satteln des Pferdes etc. Dies hat zur Folge, dass Sattel-Nachsorgetermine auch kurze Zeit, nachdem ein Sattel optimal eingestellt wurde wieder notwendig werden können. Auch ein ungeeigneter Sattelhalter bzw. eine falsche Sattellagerung / zu enger Sattelschrank kann dies verursachen.

- Benutzen Sie grundsätzlich eine Aufstieghilfe zum Aufsitzen.
Hinweis zum richtigen Aufsitzen: [Artikel aus der Fachzeitschrift Equitrends](#)
- Reinigen und pflegen Sie Ihren neuen Sattel gründlich nach der Sattelanprobe. Benutzen Sie hierfür nur die vom Hersteller empfohlenen Pflegeanleitung. Mindestens einmal pro Woche sollten Sie Ihren Sattel pflegen. Die entsprechende Anleitung finden Sie auf der HP-Seite des Herstellers.

In der Sattelanprobe wurde der Sattel durch entsprechendes nach- oder umpolstern auf Ihr Pferd genau eingerichtet, bis er stabil auf dem Pferd lag und das Pferd sich dabei frei und entspannt bewegen konnte. Der neue Sattel ist nun erst mal einzureiten, so dass sich das Kissen dauerhaft und bleibend an die Kontur des Pferdes anpasst. Das noch frische Polstermaterial holt direkt nach dem Absatteln und Einlagern wieder „Luft“. Die Fasern stellen sich bei Nichtgebrauch wieder auf. Da sich das Material noch nicht „verfilzt“ hat, ist der Sattel gerade in der Anfangsphase mit Bedacht zu gebrauchen. In der Regel geht man hier für diese Phase von ca. 3 - 5 Stunden intensiven Reitens aus und sollte innerhalb 7 Tagen abgeschlossen sein. Nach rund 10 – 15 Minuten Reiten, ist der Sattel in der Regel wieder gesetzt und im tragenden Bereich. Hierbei ist, wie bei der Sattelanprobe, der Sattel wechselseitig vorsichtig immer wieder nachzugurten. Daher kann es gerade bei VS- und Springsättel in der Anfangsphase dazu kommen, dass Sie den Bauchgurt zunächst gerade so erst mal ins erste Strupfenloch bekommen, bevor Sie langsam nachgurten können. Nach dem Setzungsprozess befindet sich dann die Gurtung wieder im mittleren Bereich. Verändert sich etwas mit der Zeit an der Position des zuletzt genutzten Strupfenlochs, nach dem Setzungsprozess, sollte ein Kontrollcheck am Kopfeisen vorgenommen werden, denn dies könnte ein Indiz für Veränderungen sein. Longierarbeiten mit dem Sattel, ohne reiterliche Belastung sind grundsätzlich ungeeignet, da die reiterliche Belastung im Schwerpunkt des Sattels fehlt. Wodurch es dann beim noch sehr losen Füllmaterial schnell zu Materialverschub führen kann.

Ein hilfreiches Video und eine entsprechende Beschreibung zum Gurten finden Sie hinter dem Link:

<https://www.sattlerei-steitz.de/service/faq/gurt-und-sattelzwang-wie-darauf-eingehen/>

Bitte beachten:

- Welche Reithosen empfehlen Sie?
- Unter dem Reitergewicht soll sich das Sattel-Kissen wieder langsam setzen.
- Nicht zu starkes angurten des Sattels.
- Aufstieghilfe benutzen.
- Zweite Person, die beim Aufsitzen gegenhält und dann langsam nachgurtet.
- Langsames und nicht zu starkes nachgurten des Sattels während des Reitens.
- Gurtkontrolle bevor wir die Gangart erhöhen.

Dies bedeutet: der neue Sattel muss erst einmal in Ruhe eingeritten werden. Hierfür ist weder eine Reitstunde noch ein Schulungsseminar oder gar ein geplantes Turnier geeignet! Auch einen Longiergurt für diese Setzungsphase anzulegen ist eine Fehlnutzung und kann dem Pferd und dem frisch angepassten Sattelkissen nur schaden.

Sie haben andere Probleme mit dem Sattel?

Bitte beachten Sie meine zusätzlichen Hinweise unter:

- [Hinweis an alle Kunden die einen Fairfax, Kent & Masters oder einen Thorowgood-Sattel haben.](#)
- [Bauchgurtreinigung und Lagerung](#)

Hier kommen Sie zu meiner [Erste-Hilfe-Checkliste](#).